

UniCommodities¹

Fonds für die Beteiligung an Rohstoffmärkten

Risikoklasse:² ■ geringes Risiko ■ mäßiges Risiko ■ erhöhtes Risiko ✗ hohes Risiko ■ sehr hohes Risiko
 Indikator wAI:² ■ bis 2 ■ bis 4 ■ bis 6 ✗ bis 7

Profil des typischen Anlegers

Konservativ Risikoscheu Risikobereit **Spekulativ** Hoch spekulativ

Der UniCommodities ist in die Risikoklasse orange eingestuft. Damit eignet sich der Fonds für spekulative Anleger, die hohe Risiken akzeptieren.

Haltedauerempfehlung in Jahren

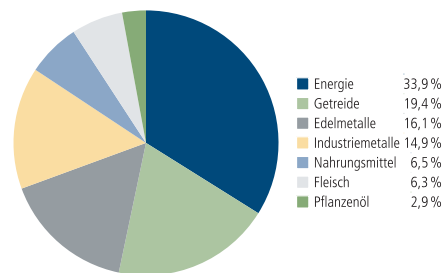


Der Fonds eignet sich für Kunden mit einem Anlagehorizont von 6 Jahren und länger.

Anlagestrategie

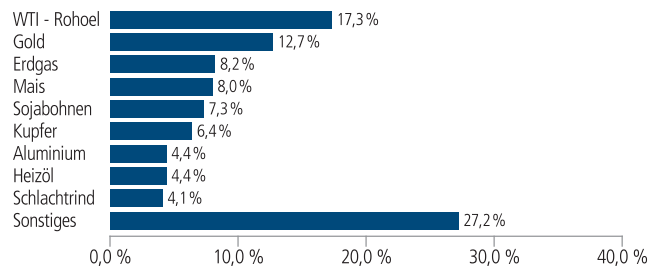
Das Fondsvermögen des UniCommodities wird in Derivate und verzinsliche Wertpapiere investiert. Derivative Finanzinstrumente ermöglichen die Partizipation an der Wertentwicklung von ausgewählten Rohstoff-Indices. Angestrebt wird dabei eine ausgewogene Investition in die Bereiche Energie, Metalle und Agrar-Produkte.

Rohstoff-Exposure nach Sub-Segmenten



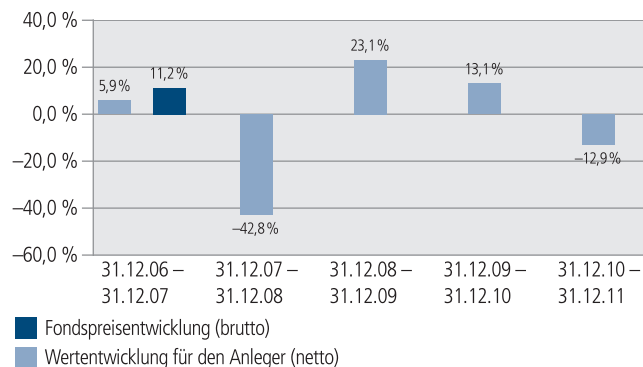
Aufgrund von Rundungen kann sich bei der Addition von Einzelpositionen ein von 100 % abweichender Gesamtwert ergeben.

Rohstoff-Exposure nach Rohstoffen



Aufgrund von Rundungen kann sich bei der Addition von Einzelpositionen ein von 100 % abweichender Gesamtwert ergeben.

Historische Wertentwicklung per 31. Dezember 2011



Die Grafik basiert auf eigenen Berechnungen gemäß (BVI-Methode) und veranschaulicht die Wertentwicklung in der Vergangenheit. Zukünftige Ergebnisse können sowohl niedriger als auch höher ausfallen. In der Netto-Wertentwicklung wird ein Ausgabeaufschlag in Höhe von 5,0 Prozent im ersten Betrachtungszeitraum berücksichtigt. Zusätzlich können Wertentwicklung mindernde Depotkosten anfallen. Die Bruttowertentwicklung berücksichtigt die auf Fondsebene anfallenden Kosten (z. B. Verwaltungsvergütung), ohne die auf Kundenebene anfallenden Kosten (z. B. Ausgabeaufschlag und Depotkosten) einzubeziehen.

Historische Wertentwicklung per 31. Dezember 2011

Zeitraum	annualisiert	absolut
Monat	-	-3,6 %
seit Jahresbeginn	-	-12,9 %
1 Jahr	-12,9 %	-12,9 %
3 Jahre	6,6 %	21,2 %
5 Jahre	-5,1 %	-22,9 %
10 Jahre	-	-
seit Auflegung	-5,4 %	-27,2 %
Kalenderjahr 2010	13,1 %	-
Kalenderjahr 2009	23,1 %	-
Kalenderjahr 2008	-42,8 %	-

Annualisiert: Durchschnittliche jährliche Wertentwicklung nach BVI-Methode. Absolut: Wertentwicklungsbeurteilung gesamt. Zukünftige Ergebnisse können sowohl niedriger als auch höher ausfallen.

UniCommodities¹

Fonds für die Beteiligung an Rohstoffmärkten

Stand: 31. Dezember 2011

Rücknahmepreis in EUR	66,33
Fondsvermögen in Mio. EUR	318
Ø Restlaufzeit ³ :	5 Monate
Ø Zinsbindungsdauer ⁴ :	1 Monat
Ø Rendite ⁵ :	1,2 %

Indexierte Wertentwicklung der letzten fünf Jahre



Abbildungszeitraum 31.12.2006 bis 31.12.2011. Die Grafik zur Wertentwicklung basiert auf eigenen Berechnungen gemäß BVI-Methode. Die Grafik veranschaulicht die Wertentwicklung in der Vergangenheit. Zukünftige Ergebnisse können sowohl niedriger als auch höher ausfallen.

UniCommodities

Fondsfarbe ² :	orange
WKN / ISIN:	A0JJ57 / LU0249045476
Auflegungsdatum:	25. April 2006
Geschäftsjahr:	1. April - 31. März
Ausgabeaufschlag ⁶ :	5,0 % vom Anteilwert. Von dem Ausgabeaufschlag erhält Ihre Bank abhängig von ihrem Vertriebsstatus bei der Fondsgesellschaft einmalig 90% bis 100 %.
Verwaltungsvergütung ^{6,7} :	zzt. 1,20 % p.a., maximal 1,50 % p.a. Von der Verwaltungsvergütung erhält Ihre Bank abhängig von ihrem Vertriebsstatus bei der Fondsgesellschaft 25% bis 35 %.
Gesamtkostenquote (TER) ⁸ :	1,37 %
Erfolgsabhängige Vergütung ⁹ :	0,00 %
Fondswährung:	EUR
Verfügbarkeit:	grundsätzlich bewertungstäglich
Möglichkeiten der Fondsverwahrung:	Union Depot / Union EuroDepot / Union SchweizDepot / Bankdepot
Ertragsverwendung:	ausschüttend Mitte Mai
Depotbank:	DZ PRIVATBANK S.A., Luxemburg
Fondsgesellschaft:	Union Investment Luxembourg S.A.
Ansparpläne bei Verwahrung in einem Depot der Union Investment:	Ab 50 Euro pro Rate möglich. Ihre Bank erhält zu Lasten von Union Investment einmalig eine Erfolgsbonifikation in Höhe von 23,33 Euro pro Ansparplan. Dies gilt dann, wenn das geplante Absatzvolumen erreicht wurde, was in der Vergangenheit regelmäßig der Fall war.

¹ Diese Produktinformation bezieht sich nicht auf das Sondervermögen Commodities-Invest insgesamt, sondern auf die Anteilscheinklasse UniCommodities mit der ISIN LU0249045476.

² Die Risikoklassifizierung von Union Investment basiert auf verbundeneinheitlichen Risikoprofilen. So lassen sich Union Investment-Fonds in ihrer Risikoklasse direkt mit anderen Wertpapieren der genossenschaftlichen Finanz-Gruppe vergleichen. Für Zwecke dieser Information wird die Risikoklasse einer Farbe zugewiesen. Regelmäßige Sparpläne dieses Fonds werden für den Zeitraum der Ansparphase im Vergleich zu einer Einmalanlage generell um eine Risikoklasse niedriger eingestuft. Die Risikofarbe rot wird bei Fonds vergeben, die ein sehr hohes Risiko bis hin zum möglichen vollständigen Kapitalverzehr aufweisen. Unabhängig von dieser Risikoklassifizierung wird in den wesentlichen Anlegerinformationen (wAI) ein gesetzlich vorgeschriebener Risikoindikator ausgewiesen. Dieser beruht auf einer Volatilitätsbetrachtung (Messung der Fondpreisschwankungen). Der UniCommodities hat üblicherweise einen Risikoindikator von bis zu 7 in den wesentlichen Anlegerinformationen (wAI). Beide Systeme sind nicht identisch und können somit nicht direkt miteinander verglichen werden. Ausführliche Informationen zur Risikoklasse entnehmen Sie bitte dem Verkaufsprospekt.

³ Stichtagsbezogen auf das gesamte Rentenvermögen mit Kasse und Rentenderivaten sowie Durchschau auf Anlagen eines Zielfonds soweit technisch möglich. Bei Instrumenten mit vorzeitigem Kündigungsrecht wird die geschätzte wirtschaftliche Restlaufzeit ausgewiesen.

⁴ Stichtagsbezogen auf das gesamte Rentenvermögen mit Kasse und Rentenderivaten sowie Durchschau auf Anlagen eines Zielfonds soweit technisch möglich.

⁵ Stichtagsbezogen auf das gesamte Rentenvermögen mit Kasse und Rentenderivaten sowie Durchschau auf Anlagen eines Zielfonds soweit technisch möglich. In die Berechnung der Kennzahl gehen alle Finanzinstrumente mit einer auf maximal 20 Prozent gekappten Rendite der Rentenanlagen ein. Mit dieser Vorgehensweise wird vermieden, dass rechnerische Extremwerte von gering gewichteten Anlagen im Sondervermögen maßgebliche Auswirkungen auf die Renditekennzahl haben. Aussagen zur Höhe der Ertragsausschüttung, zu Risiken bzw. der zukünftigen Wertentwicklung können daraus nicht abgeleitet werden.

⁶ In Abhängigkeit vom Vertriebsweg der Bank bei der Vermittlung von Fondsanteilen der Union Investment Gruppe kann sich der Vertriebsstatus der Bank während der Haltedauer ab dem Folgejahr kalenderjährlich innerhalb der genannten Bandbreiten ändern.

⁷ Bei der Berechnung der Wertentwicklung des Fonds berücksichtigt.

⁸ Die Gesamtkostenquote eines Fonds (TER) ist in den Wohlverhaltensregeln des BVI geregelt. Sie drückt die Summe der Kosten und Gebühren eines Fonds als Prozentsatz des durchschnittlichen Fondsvolumens innerhalb des jeweils letzten Geschäftsjahres aus.

⁹ Die erfolgsabhängige Vergütung beträgt bis zu einem Viertel des Betrages, um den die Anteilwertentwicklung die Entwicklung der Bemessungsgrundlage übersteigt. Sofern für das abgelaufene Geschäftsjahr eine solche erfolgsabhängige Vergütung angefallen ist, wird diese im entsprechenden Jahresbericht ausgewiesen, dabei können Geschäftsjahr und Vergleichsperiode voneinander abweichen.

UniCommodities¹

Fonds für die Beteiligung an Rohstoffmärkten

Der richtige Fonds für Sie?!



Der Fonds eignet sich, wenn Sie ...

- ... Ihr Depot optimieren möchten.
- ... für tendenziell erhöhte Ertragschancen auch hohe Risiken in Kauf nehmen möchten.
- ... regelmäßig und komfortabel über einen Sparplan kleinere Beträge (schon ab 50,- Euro im UnionDepot) anlegen möchten.



Der Fonds eignet sich nicht, wenn Sie ...

- ... einen sicheren Ertrag anstreben.
- ... keine hohen Wertschwankungen akzeptieren möchten.



Die Chancen im Einzelnen:

- Teilnahme an den Kurs- und Währungschancen der internationalen Rohstoffmärkte.
- Mittelbarer Zugang zu den internationalen Rohstoffmärkten durch einen aktiv gemanagten Fonds.
- Die Wertentwicklung der Rohstoffpreise ist weitgehend unkorreliert zur Entwicklung an den Aktien- und Anleihemärkten.
- Rohstoffe können zur Absicherung gegen eine steigende Inflation dienen.
- Breite Risikostreuung des Anlagekapitals durch Investition in eine Vielzahl von verschiedenen Rohstoffen und Rohstoffindizes.



Die Risiken im Einzelnen:

- Risiko marktbedingter Kursschwankungen sowie Ertragsrisiko.
- Risiko des Anteilwertrückganges wegen Zahlungsverzug/ -unfähigkeit einzelner Aussteller bzw. Vertragspartner.
- Wechselkursrisiko.
- Erhöhte Kursschwankungen durch Konzentration des Risikos auf spezifische Branchen möglich.
- Erhöhte Kursschwankungen und Verlustrisiken bei Anlage in Schwellen- bzw. Entwicklungsländern möglich.
- Der Fondsanteilswert weist aufgrund der Zusammensetzung des Fonds (z.B. Derivate) und/oder der für die Fondsverwaltung verwendeten Techniken (z.B. Hebelwirkung) ein hohes Kursschwankungsrisiko auf.

UniCommodities¹

Fonds für die Beteiligung an Rohstoffmärkten

Anhang: Informationen zur Kapitalmarktentwicklung und Anlagepolitik

Kapitalmarktrückblick

Zeitraum: Dezember 2011

Im Dezember setzten Rohstoffe ihren Abwärtstrend fort. Als größter Belastungsfaktor stellte sich die weltweite Konjunkturabkühlung heraus, sodass zyklische Sektoren wie Energie und Industriemetalle weitere Abschlüge hinnehmen mussten. Gemessen am DJ UBS Commodity Index verzeichneten Rohstoffe einen Rückgang von fast vier Prozent. Für das Gesamtjahr 2011 ergibt sich daraus ein Minus von gut 13 Prozent.

Die größten Einbußen mussten im Dezember allerdings Edelmetalle hinnehmen. Nachdem besonders Gold über weite Strecken des Jahres gefragt war und der Preis kurzzeitig sogar die Marke von 1.900 US-Dollar je Feinunze überschritt, fanden zuletzt Gewinnmitnahmen statt. Der Druck auf die Notierung kam in erster Linie vom Derivatemarkt. Viele Hedgefonds lösten dort spekulative Positionen auf. Doch auch die Nachfrage nach physischem Gold ging merklich zurück. So fiel der Absatz von Goldmünzen im Dezember auf den tiefsten Stand seit 3½ Jahren. Zuletzt kostete eine Feinunze nur noch 1.563 US-Dollar, was einem Monatsverlust von über zehn Prozent entspricht.

Im Energiesektor gingen die Kurse um knapp sechs Prozent zurück. Den größten Anteil daran hatte Erdgas, das 16 Prozent verlor. Nach wie vor ist die Angebotslage sehr komfortabel. Belastend kam das ungewöhnlich warme Wetter hinzu, sodass die Nachfrage gleichzeitig gering blieb. Der Ölpreis fiel hingegen nur leicht. Viele fundamentale Faktoren hätten auch hier für einen Rückgang gesprochen. So steigt in Libyen die Produktion schneller als erwartet an. Da Saudi-Arabien aber weiterhin zehn Mio. Barrel täglich fördert, entsteht ein Überangebot. Gemäß der US-Energiebehörde dürfte sich dieser Trend auch 2012 fortsetzen. Die Experten erwarten zwar einen täglichen Mehrbedarf von 1,4 Mio. Barrel, sehen aber zeitgleich eine um 1,7 Mio. Barrel höhere Förderung. Dass es im Dezember dennoch nicht zu größeren Einbußen kam, ist vor allem einer Risikoprämie durch die Konflikte mit dem Iran geschuldet. Die EU-Kommission schlug bereits ein Ölembargo vor. Spanien, Italien und Griechenland stimmten jedoch dagegen, da sie eine große Menge des Schwarzen Goldes aus dem Iran importieren. Alternativ käme dann nur ein Kauf auf dem Weltmarkt in Frage, der mit höheren Kosten für die ohnehin schon klammen Staaten verbunden wäre. In den USA kam es zum stärksten Lagerabbau seit gut zehn Jahren. Dahinter dürfte sich aber ein reiner Steuertrick verbergen. So sanken die Bestände in Texas und den Südstaaten deutlich, da der Lagerbestand dort zum Jahresende mit einer Steuer belegt wird. Es wird vermutet, dass Öl auf Schiffe

gepumpt und umgelagert wurde und sich der Lagerbestand im Januar in etwa um die gleiche Menge wieder erhöhen wird.

Industriemetalle litten unter der globalen Konjunkturabschwächung und verloren vier Prozent an Wert. Die Lagerbestände in Shanghai sind allerdings bei einigen Metallen auf dem niedrigsten Stand seit Sommer 2009 gefallen.

Zuwächse verzeichneten hingegen Agrarrohstoffe. Neben der Nachfrage nach Weizen aus Ägypten war vor allem China für den Preisanstieg verantwortlich. Das Reich der Mitte ist weiterhin versucht, die Lagerbestände zu erhöhen. Im vergangenen Jahr kaufte man dazu einen Großteil der eigenen Ernte auf. Diesmal bestanden allerdings Sorgen, dass dadurch die Preise im Inland stark steigen und somit Inflation auslösen könnten. Die Regierung in Peking entschloss sich daher, Getreide aus den USA zu importieren, sodass der Preis für Agrarprodukte am Weltmarkt um vier Prozent stieg. Aufgrund einer insgesamt guten Ernte sind die Notierungen auf Jahressicht aber um 14 Prozent gefallen.

Die Datenquelle der genannten Finanzindizes ist, sofern nicht anders ausgewiesen, Datastream.

Kommentar des Fondsmanagements zur Anlagepolitik des Fonds

Zeitraum: Dezember 2011

Der Fonds bildet durch den Einsatz von Derivaten den DJ UBS Commodity Index mit seinen jeweiligen Sektorgewichtungen nach. Zuletzt war das Fondsmanagement bei Petroleum zurückhaltend investiert, schloss diese Position aber mit Blick auf das Jahresende. Aus fundamentaler Sicht spricht weiterhin viel für einen fallenden Ölpreis. So sind die Öllager gut gefüllt und die Nachfrage war in den letzten Wochen rückläufig. Parallel dazu steigt die Fördermenge in Libyen schneller wieder an als angenommen. Bisher hat jedoch Saudi-Arabien darauf nicht reagiert. Ganz im Gegenteil, die OPEC hat ihre Förderquoten sogar noch ausgeweitet. Aufgrund der geopolitischen Spannungen mit dem Iran ist der Preis aber nach wie vor gut unterstützt. Der Iran arbeitet offenbar mit Hochdruck am Bau von atomaren Sprengköpfen und verunsichert daher vor allem das westlich geprägte Israel. Raketentest sorgten zudem immer wieder für zusätzliche Spannungen. Da der Iran die weltweit fünftgrößten Ölreserven besitzt, kamen Befürchtungen hinsichtlich eines möglichen Versorgungsengpasses auf. Wir wollen die weitere Entwicklung daher vorerst von der Seitenlinie aus beobachten.

Kapitalmarktausblick

- Die Notierungen sind derzeit stark von Konjunkturerwartungen getrieben. Insgesamt besteht die Befürchtung einer erneuten Rezession. Unserer Ansicht nach handelt es sich lediglich um ei-

UniCommodities¹

Fonds für die Beteiligung an Rohstoffmärkten

- ne Wachstumsschwäche, eine Rezession erwarten wir jedoch nicht.
- Darüber hinaus hat die Entwicklung des US-Dollar einen starken Einfluss auf die Kurse.
 - Zurückgestellte Investitionen der letzten Monate werden vorerst nicht aufgeholt sollten somit auch weiterhin zu Angebotsengpässen führen.
 - Einige Rohstoffe notieren bereits wieder unter ihren Produktionskosten

Rechtlicher Hinweis

Diese Produktinformation stellt keine Handlungsempfehlung dar und ersetzt nicht die individuelle Anlageberatung durch eine Bank/ einen Vertriebspartner sowie den fachkundigen steuerlichen oder rechtlichen Rat.

Ausführliche produktspezifische Informationen, insbesondere zu den Anlagezielen, den Anlagegrundsätzen/ der Anlagestrategie, dem Risikoprofil des Fonds und den Risikohinweisen sind im Verkaufsprospekt dargestellt. Der Verkaufsprospekt enthält auch die für das Rechtsverhältnis der Kapitalanlagegesellschaft zu dem Anleger allein maßgeblichen Vertragsbedingungen. Der Verkaufsprospekt, die Vertragsbedingungen, die wesentlichen Anlegerinformationen und der letzte veröffentlichte Jahres- und Halbjahresbericht können kostenlos in deutscher Sprache von der Union Investment Luxembourg S.A., 308, route d'Esch, L-1471 Luxemburg und über die unten angegebene Kontaktmöglichkeit bezogen werden. Über diese Kontaktmöglichkeit sind auch Informationen zur Wohlverhaltensrichtlinie des BVI erhältlich.

Die Grafiken und Angaben von Wertentwicklungen veranschaulichen die Entwicklung in der Vergangenheit. Vergangenheitsbezogene Informationen sind kein verlässlicher Indikator für die künftige Wertentwicklung. Der zukünftige Anteilwert des Produkts kann gegenüber dem Erwerbszeitpunkt steigen oder fallen.

Die Gültigkeit der hier abgebildeten Informationen, Daten und Meinungsäußerungen ist auf den Zeitpunkt der Erstellung dieser Produktinformation beschränkt. Aktuelle Entwicklungen der Märkte, gesetzlicher Bestimmungen oder anderer wesentlicher Umstände können dazu führen, dass die hier dargestellten Informationen, Daten und Meinungsäußerungen gegebenenfalls auch kurzfristig ganz oder teilweise überholt sind.

Diese Produktinformation wurde von der Union Investment Luxembourg S.A. mit Sorgfalt entworfen und hergestellt, dennoch übernimmt die Union Investment keine Gewähr für die Aktualität, Richtigkeit und Vollständigkeit.

Union Investment übernimmt keine Haftung für etwaige Schäden oder Verluste, die direkt oder indirekt aus der Verteilung oder der Verwendung dieser Produktinformation oder seiner Inhalte entstehen.

Kontaktmöglichkeit: Union Investment Privatfonds GmbH, Wiesenhüttenstraße 10, 60329 Frankfurt am Main, Telefon 069 58998-6060, Telefax 069 58998-9000, service@union-investment.de, www.union-investment.de.